



München, 28.06.2018

Das Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) – Ihre Unterstützung ist gefragt!

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

täglich leisten Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte in **Bayern** einen entscheidenden Beitrag für eine flächendeckende, wohnortnahe und qualitativ hochwertige Versorgung. Die **KZV Bayern** sieht es als ihre vordringliche Aufgabe an, Ihnen durch adäquate Rahmenbedingungen maximale Unterstützung für Ihre Arbeit in den Praxen zukommen zu lassen. Das ermöglicht Ihnen die bestmögliche Behandlung und Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten. Eine zunehmend heterogene und differenziertere Versorgungslandschaft bringt dabei für unseren Berufsstand eine Vielzahl neuer Herausforderungen mit sich. Zukunftsweisende Konzepte und Verträge können nur gemeinsam mit den Partnern der Selbstverwaltung erarbeitet werden - im Interesse der Patienten, der Vertragszahnärzteschaft und der Krankenkassen. Eine bedarfsgerechte Versorgung steht dabei im Mittelpunkt aller Überlegungen.

Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) stellen daher ihre bisherige Kostenstrukturerhebung grundlegend neu auf und passen sie an aktuelle und künftige Anforderungen an, um insbesondere dem Aspekt der Kosten- und Versorgungsstruktur stärker Rechnung zu tragen.

Neue Erhebung und Auswertung der Daten durch das Zi

Die bundesweite Erhebung und Auswertung der Daten erfolgt jetzt durch das renommierte **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi)**. Als führendes Forschungsinstitut für angewandte Versorgungsforschung ist das Zi Garant für eine wissenschaftlich neutrale Datenerfassung und -verarbeitung nach methodisch anerkannten Standards (Weitere Informationen unter www.zi.de).

Mit der neuen Erhebung – dem **Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP)** – befragt das Zi über mehrere Jahre hinweg einen möglichst gleichbleibenden Kreis von Praxen jährlich zu ihrer jeweiligen Kosten- und Versorgungsstruktur. Ziel des ZäPP ist es, eine aussagekräftige, belastbare und wissenschaftlich fundierte Datenbasis für die KZV und den Berufsstand zu gewinnen, um auf dieser Grundlage effiziente Verhandlungen führen zu können.

Es kommt auch auf Sie an!

Der Erfolg der neuen Untersuchung hängt maßgeblich von einer breiten Beteiligung ab. **Deshalb bitten wir Sie herzlich, uns durch Ihre aktive und anhaltende Mitwirkung zu unterstützen.** Nur mit Ihrer Hilfe können wir auf valide Daten zurückgreifen, die für den Berufsstand deutlich bessere Voraussetzungen als bislang bieten, um die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Versorgung zu gewährleisten. **Es kommt also bei ZäPP auf jede einzelne Vertragszahnärztin und jeden einzelnen Vertragszahnarzt an – auch auf Sie ganz persönlich!**

Alle Praxen, die in der Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2017 durchgehend dieselbe Abrechnungsnummer hatten, erhalten in Kürze einen Fragebogen, mit dem das Zi grundlegende Daten zur Kosten- und Versorgungsstruktur in den Jahren 2016 und 2017 erhebt. Der Fragebogen des ZäPP umfasst drei Bereiche: Fragen zur Praxis-, zur Leistungs- und zur Kostenstruktur. Für die Angaben zur Kostenstruktur Ihrer Praxis ist die Einbindung des Steuerberaters notwendig. Das Zi stellt hierfür **kostenlose Software-Tools** bereit, um bei Ihrem Steuerberatungsbüro eine weitgehend automatisierte Aufbereitung der Finanzdaten zu ermöglichen.

Ein Dankeschön für Ihre Mitwirkung...

Der Vorstand der **KZV Bayern** ist sich bewusst, dass mit der Bearbeitung der Unterlagen ein Aufwand für Sie verbunden ist. Die Rücksendung der vollständig ausgefüllten Unterlagen wird deshalb mit einer **Aufwandspauschale** in Höhe von 250 Euro je Einzelpraxis und 350 Euro je Berufsausübungsgemeinschaft (Gemeinschaftspraxis) honoriert, jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Nach Abschluss der Erhebung erhalten die Teilnehmer zudem **kostenlose Feedbackberichte**, in denen die eigenen Daten als individueller Praxisbericht und Chefübersicht aufbereitet sind. Der Praxisbericht gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation Ihrer Praxis und dient als Kontroll- und Planungsinstrument. Die Chefübersicht ermöglicht Ihnen anhand von Szenarioanalysen eine Finanzplanung für die kommenden Jahre, beispielsweise zu den Auswirkungen von Investitionen oder Personalveränderungen.

Datenschutz wird großgeschrieben!

Mit Blick auf das sensible Thema Datenschutz versichern wir Ihnen ausdrücklich: Ihre Angaben sind in guten Händen. Das Zi verfügt über langjährige Erfahrung in der Durchführung ähnlicher Befragungen im ärztlichen Bereich. Zudem wird durch die Einbindung einer Treuhandstelle und eines Notars ein Höchstmaß an Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet. **Durch Pseudonymisierung und gesicherte Datenverarbeitung ist eine nachträgliche Zuordnung der Daten zu einzelnen Praxen ausgeschlossen.**

Weitere Informationen zum ZäPP erhalten Sie in Kürze von Ihrer **KZV Bayern**, vom Zi und von der KZBV, unter anderem im Rahmen einer kontinuierlichen Berichterstattung in den *Zahnärztlichen Mitteilungen* (zm). Bei Rückfragen steht Ihnen während der Erhebungsphase die Treuhandstelle des Zi unter der Rufnummer 030 4005-2446 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr gerne zur Verfügung. Oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an kontakt@zi-treuhandstelle.de. Das ZäPP im Web ist für Sie und Ihre Steuerberaterin / Ihren Steuerberater unter zaep.de erreichbar.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Teilnahme bei unserem Engagement für die Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte in Bayern und für eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Berger
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Rüdiger Schott
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dr. Manfred Kinner
Mitglied des Vorstands